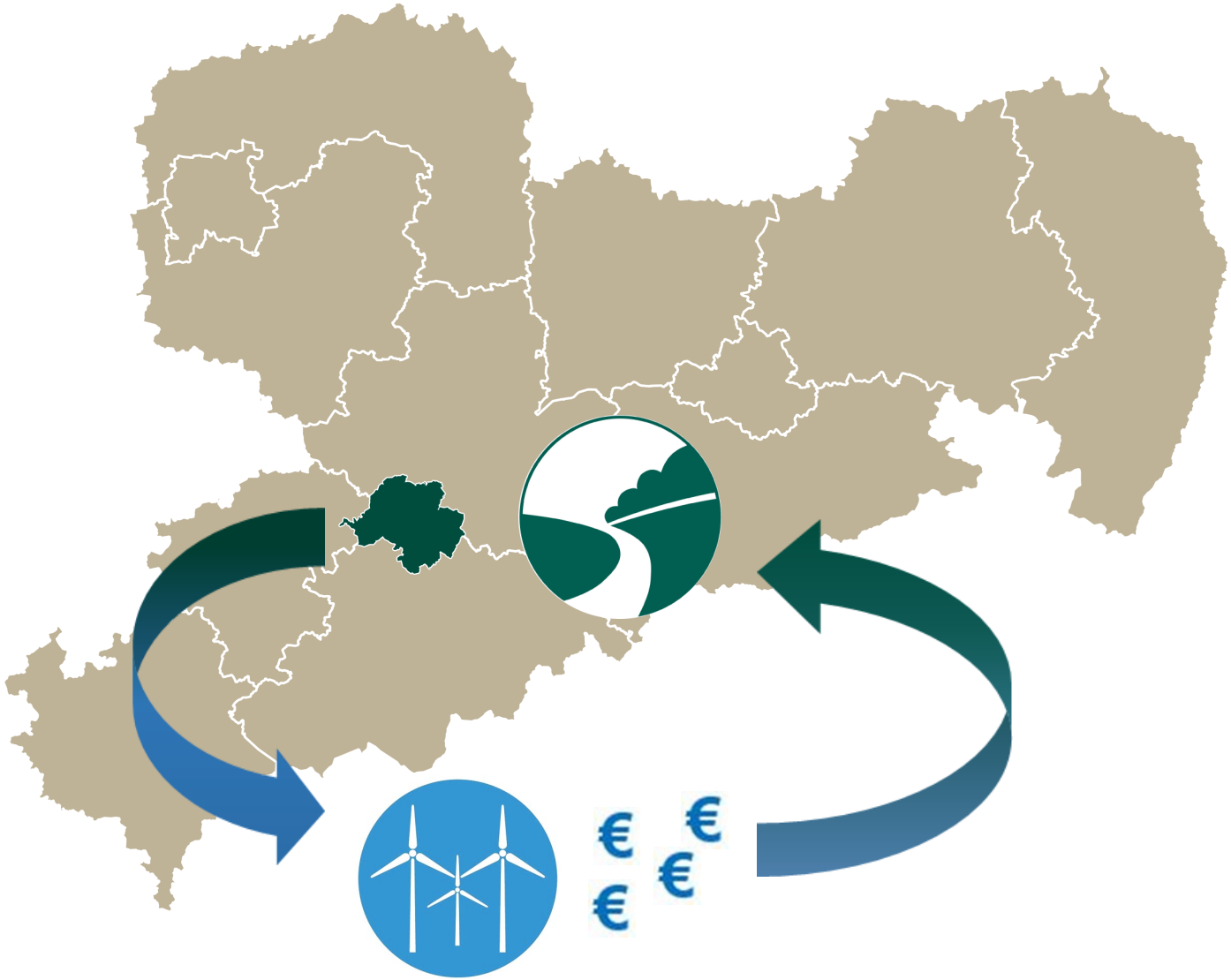
Bericht des Sächsischen Naturschutzfonds über die Einnahme und Verwendung von Ersatzzahlungen

nach § 15 Absatz 6 BNatSchG in Verbindung mit § 10 Absatz 4 Satz 2 SächsNatSchG

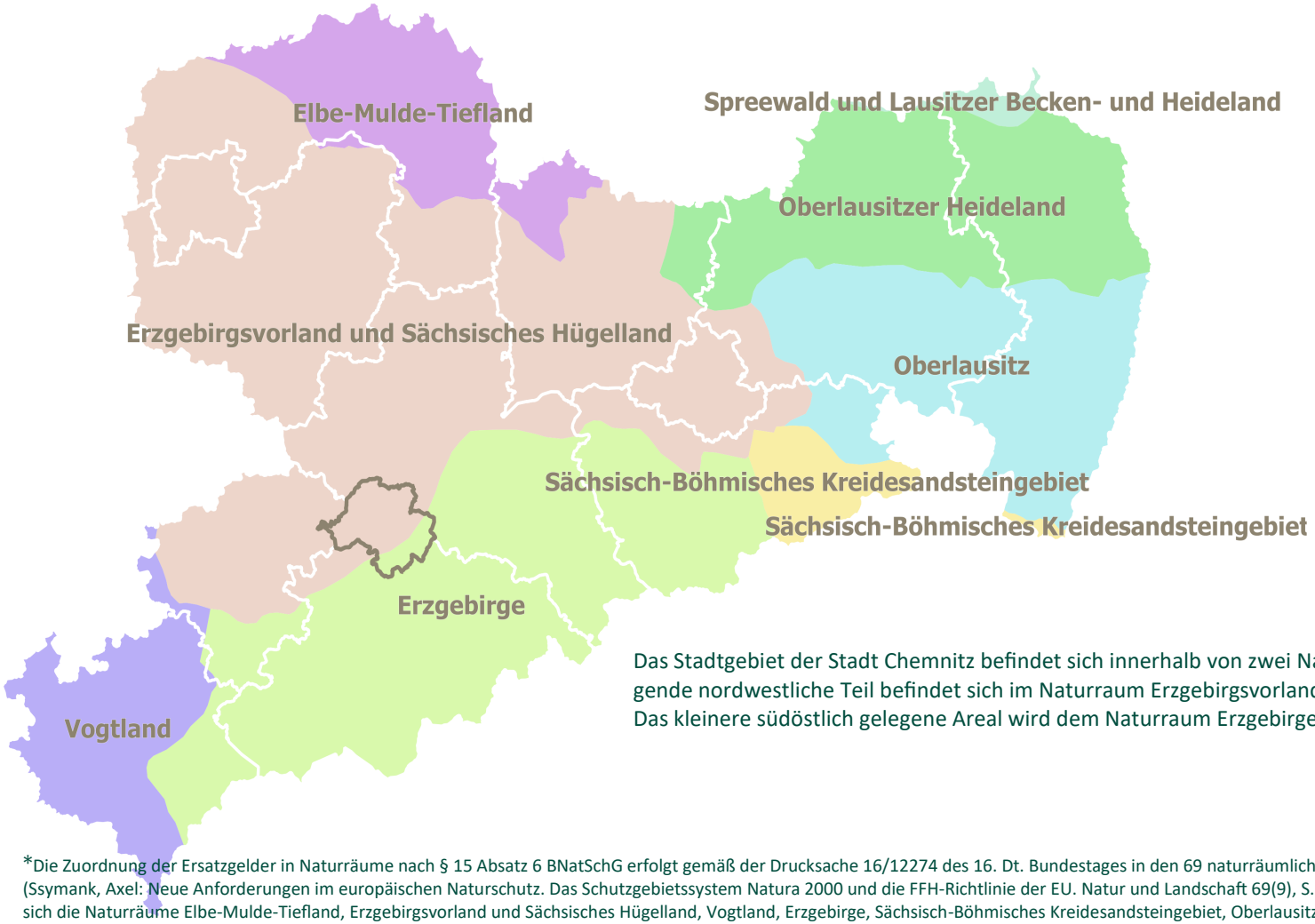
Stadt Chemnitz



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Naturschutzfonds

Naturräume* in Sachsen



Das Stadtgebiet der Stadt Chemnitz befindet sich innerhalb von zwei Naturräumen: Der überwiegende nordwestliche Teil befindet sich im Naturraum Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland. Das kleinere südöstlich gelegene Areal wird dem Naturraum Erzgebirge zugeordnet.

*Die Zuordnung der Ersatzgelder in Naturräume nach § 15 Absatz 6 BNatSchG erfolgt gemäß der Drucksache 16/12274 des 16. Dt. Bundestages in den 69 naturräumlichen Haupteinheiten nach SSYMANK (Ssymank, Axel: Neue Anforderungen im europäischen Naturschutz. Das Schutzgebietssystem Natura 2000 und die FFH-Richtlinie der EU. Natur und Landschaft 69(9), S. 395 bis 406). In Sachsen befinden sich die Naturräume Elbe-Mulde-Tiefland, Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland, Vogtland, Erzgebirge, Sächsisch-Böhmisches Kreidesandsteingebiet, Oberlausitz, Oberlausitzer Heideland sowie Spreewald und Lausitzer Becken– und Heideland.

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Naturschutzfonds

Ersatzzahlungen Stadt Chemnitz

Einnahmen

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Naturschutzfonds

EINNAHMEN

Insgesamt sind von 1998 bis 2021 durch die Stadt Chemnitz 52, 4 T€ Ersatzzahlungen festgesetzt worden. Die festgesetzten Ersatzzahlungen in der kreisfreien Stadt Chemnitz machen im Vergleich zu anderen Landkreisen und kreisfreien Städten nur einen geringen Anteil an den landesweiten Ersatzzahlungen aus. Der Übersicht unten ist zu entnehmen, dass durch die Stadt Chemnitz in den letzten 5 Jahren keine Ersatzgelder für Eingriffe in Natur und Landschaft festgesetzt wurden. Das zeigt sich auch im Vergleich vom 5 Jahresdurchschnitt zum 20 Jahresdurchschnitt: während die durchschnittliche jährliche Ersatzzahlung in den letzten 20 Jahren rund 2,5 T€ betrug, liegt sie im Durchschnitt der letzten 5 Jahre nur noch bei 0,0 T€. Im landesweiten Vergleich der letzten 5 Jahre betragen die Ersatzzahlungen aus der Stadt Chemnitz 0 % der Gesamtfestsetzungen.

Die landesweiten Ersatzzahlungen an den Naturschutzfonds unterliegen starken Schwankungen. Während 2015 die landesweiten Einnahmen über 150 T€ lagen, wurden in den Jahren 2016 - 2018 weniger als 50 T€ jährlich vereinnahmt. In den Jahren 2019 und 2020 konnten wieder größere Summen an Ersatzzahlungen verzeichnet werden, wobei die Verteilung in den Landkreisen bzw. in den Naturräumen stark variiert. Dies kann zur Folge haben, dass Förderprojekte in Landkreisen bzw. Naturräumen, in denen wenig oder keine Ersatzzahlungen eingehen, langfristig nur geringfügig oder unter Umständen nicht gefördert werden können.

Einnahmen Ersatzgeld 2016-2021 in T €:	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø 5 Jahre 2017-2021	Ø 20 Jahre 2002-2021
Landesweite Einnahmen	35,3	38,2	47,1	149,7	407,4	360,9	200,1	163,1
davon aus der kreisfreien Stadt Chemnitz	**2,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**2,5**
*davon im Naturraum Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland**	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**	**1,4**
*davon im Naturraum Erzgebirge**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**	**1,2**
Anteil an den landesweit vereinnahmten Ersatzgeldern (in Prozent)	***7,4***	***0,0***	***0,0***	***0,0***	***0,0***	***0,0***	***0,0***	***1,5***

*Die Zuordnung der Ersatzgelder in Naturräume nach § 15 Absatz 6 BNatSchG erfolgt gemäß der Drucksache 16/12274 des 16. Dt. Bundestages in den 69 naturräumlichen Haupteinheiten nach SSYMANK (1994).
soweit die Maßnahme lokal ist und einem Naturraum zugeordnet werden kann . Beim überregionalen Eingriffen wird es dem gesamten Landkreis zugeordnet.

Ersatzzahlungen Stadt Chemnitz

Ausgaben

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Naturschutzfonds

AUSGABEN

Verwendung von Ersatzzahlungen 2016-2021 (in T €):	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø 6 Jahre 2016-2021	Ø 20 Jahre 2002-2021
Landesweite Ausgaben	129,2	185,3	120,1	95,5	130,9	73,7	122,4	132,6
davon in der Stadt Chemnitz	**26,8**	**6,2**	**6,2**	**6,2**	**0,0**	**0,0**	**7,6**	**3,3**
*davon im Naturraum Erzgebirge**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,8**
*davon im Naturraum Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland**	**26,8**	**6,2**	**6,2***	**6,2***	**0,0**	**0,0**	**7,6**	**2,6**
Naturraumübergreifende Ausgaben	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**	**/**
Anteil von den landesweit verausgabten Ersatzgeldern (in Prozent)	*20,7*	*3,4*	*5,2*	*6,5*	*0*	*0*	**6,2**	**2,5**

Die landesweiten jährlichen Ausgaben von Ersatzgeld aus dem Naturschutzfonds schwanken in den vergangenen Jahre zwischen etwa 95,5 und 185 T €. Im Vergleich zwischen langfristigem und kurzfristigem Mittel (135/146 T€) hat die jährliche landesweite Förderleistung etwas zugenommen. Die Förderleistung ist im wesentlichen von den Einnahmen abhängig. Bei zurückgehenden Einnahmen werden weniger Projektanträge bewilligt, um die Finanzierung bestehender oder überjähriger Projekte abzusichern und ein stabiles Förderniveau sicherzustellen. Unerwartete Mehreinnahmen können zeitnah in Förderprojekte investiert werden. Einzelne, zum Teil geringfügige Ersatzgelder können durch den Fonds zeitlich und quantitativ gebündelt und sinnvoll für umfassendere Förderprojekte ausgegeben werden . Die zuständigen Mitarbeiter des Naturschutzfonds nehmen gerne Projektvorschläge entgegen.

** da sich die Ersatzzahlungen aus dem eigenen Verwaltungsgebiet sowie aus dem Naturraum Erzgebirge erschöpft haben, wurden Ersatzzahlungen aus anderen Landkreisen, jedoch aus demselben Naturraum verwendet.*

In der Stadt Chemnitz wurden im Zeitraum 2016 –2021 durchschnittlich 7,6 T€ Ersatzzahlungen (absolut 45,4 T€) über die Förderrichtlinie im Jahr verausgabt. Dies entspricht 6,2 % aller landesweit verausgabten Mittel aus Ersatzzahlungen. Der größte Teil der verausgabten Mittel der letzten 6 Jahre wurde auf die Neuanlage der Streuobstwiese Hilbersdorf verwendet (siehe Beispiel nachfolgende Seiten). Insgesamt wurden 69,0 T€ Ersatzzahlungen in der Stadt Chemnitz über Förderprojekte reinvestiert. Obwohl in der Stadt Chemnitz in diesem Zeitraum lediglich 52,4 T€ Ersatzzahlungen zur Verfügung standen (siehe Bericht Einnahmen) , ermöglicht es das Bundesnaturschutzgesetzt , dass Ersatzzahlungen, die in einem anderen Landkreis, aber im selben Naturraum festgesetzt wurden, auch kreisübergreifend im Naturraum verwendet werden können. So konnten für die Fortführung des Streuobstwiesenprojektes Hilbersdorf 12,4 T€ aus dem Landkreis Leipzig verwendet werden.

Verwendung von Ersatzzahlungen der Stadt Chemnitz

Förderbeispiel: Anpflanzung einer 360m langen Hecke aus gebietseinheimischen Sträuchern auf Ackerland zur Verbesserung des Biotopverbundes, zur Aufwertung des Landschaftsbildes und als Windschutz

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Naturschutzfonds

Projektvolumen	**11.848,30 EUR**
Eigenanteil	**2.370,30 EUR**
Förderanteil	**9.478,00 EUR**
Laufzeit	**2015**
Naturraum, Region	**Naturraum Erzgebirgsvorland und Sächsiches Hügelland-Stadt Chemnitz/Ebersdorf**
Antragsteller	**NABU Regionalverband Erzgebirge e.V.**

In der Gemarkung Ebersdorf wurde eine 360 m lange zweireihige Hecke aus gebietsheimischen Sträuchern auf Ackerland gepflanzt. Insgesamt wurden 720 Sträucher eingesetzt.

Die Anpflanzung erfolgte an der Böschungskante entlang der Straße, um beispielsweise die Gefährdung von Vögeln zu minimieren.

Sie dient der Verbesserung des Biotopverbundes, wertet das Landschaftsbild auf und dient als Windschutz.

Fotos: Lutz Röder 2015 und 2021

Verwendung von Ersatzzahlungen

Stadt Chemnitz

Förderbeispiel: Anlage einer Streuobstwiese in der Gemarkung Hilbersdorf in 2 Abschnitten

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds

Im ersten Abschnitt wurden auf einer 1,8 ha großen Brachfläche 153 hochstämmige Apfelbäume gepflanzt und eine Erstpflege durchgeführt. Auch die Wiese wurde durch eine fachgerechte Mahd verbessert und kann nunmehr größtenteils als Tierfutter verwendet werden. Im zweiten Abschnitt wurde die vorhandene Fläche um 3 ha ergänzt und weitere 60 Apfelbäume hinzugefügt, so dass sich insgesamt 213 Apfelbäume von 108 Sorten auf der Fläche befinden. Ziel ist die Erhaltung möglichst vieler Apfelsorten als Genreserve. Das Projekt erhielt von der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe die Auszeichnung „NABU-Obstsortenparadies“.

Projektvolumen	**2016 33.469,76 EUR** **2017 bis 2019 20.700,00 EUR**
Eigenanteil	**2016 6.694,76 EUR** **2017 bis 2019 2.070,00 EUR**
Förderanteil	**2016 26.775,00 EUR** **2017 bis 2019 18.630,00 EUR** **(jährliche Auszahlungen 2018, 2019 und 2020 i.H.v. 6.210,00 EUR)**
Laufzeit	**1. Abschnitt 2016 und 2. Abschnitt 2017 bis 2019**
Naturraum, Region	**Naturraum Erzgebirgsvorland und Sächsisches Hügelland, Stadt Chemnitz/Hilbersdorf**
Antragsteller	**NABU Regionalverband Erzgebirge e.V.**

Foto: Lutz Röder

Foto: Tatjana Röther

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Naturschutzfonds

Impressum, Quellenverzeichnis

QUELLENVERZEICHNIS

Grundlage Geodaten:

Kreisgrenzen und Städte auf Basis der sächsischen Verwaltungseinheiten bereit gestellt durch den Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN),

Naturräume auf Basis der Naturräumlichen Gliederung Deutschlands nach Axel Ssymank (1994) bereitgestellt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN; Stand 2015),

Quelle:

[1] aus dem Entwurf „Verordnung über die Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft“ (Bundeskompensationsverordnung), Referat NI5, Drucksache NI5 - 70302/1, Bonn, 19.April 2013

[2] Stand Januar 2021; auf Datengrundlage des LfULG, 2019

Sie haben eine naturschutzfachlich tolle Idee für die Verwendung von Ersatzgeld ?

Schreiben Sie uns an—wir reden gerne mit Ihnen über Fördermöglichkeiten!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Naturschutzfonds
Riesaer Str. 7
01127 Dresden

Redaktion: Viktoria Trenck, Tatjana Röther
Gestaltung: Viktoria Trenck
Stand Aktualität: 31.12.2021

Weitere Informationen zum Naturschutzfonds Sachsen über:

Tatjana Röther
Vereinnahmung Ersatzgeld sowie Förderung Naturschutzfonds
tatjana.roether@lanu.sachsen.de; 0351-814 16 761

Viktoria Trenck
Verwaltung Sondervermögen Naturschutzfonds
viktoria.trenck@lanu.sachsen.de; 0351 - 814 16 797